

Unterstützung einer an Diabetes erkrankten Gambierin



Einer unserer gambischen Flüchtlinge ist Diabetiker – in Deutschland kann er mit dieser Krankheit leben, denn er ist krankenversichert. So weit, so gut. Seine Schwester in Gambia ist ebenfalls Diabetikerin und leidet unter diversen Folgeerkrankungen. Die Mutter und eine Schwester sind im letzten Jahr, aufgrund einer unbehandelten Diabeteserkrankung, verstorben. Unsere Ehrenamtliche, Frau Dr. Antonie Bäuerle, konnte die junge Frau in ein Krankenhaus vermitteln, in welchem das lebensnotwendige Insulin an sie ausgegeben wird. Die Finanzierung des Insulins läuft über einen deutschen Verein.

Diese gambische Frau hat fünf kleine Kinder, weshalb die Behandlung in der Klinik ein besonderes Geschenk war. Inzwischen hat sich ihr Zustand stabilisiert und so konnte sie aus der Klinik entlassen werden. Nun muss sie allerdings zukünftig täglich mehrmals ihren Blutzuckerspiegel messen. Die Teststreifen sind in Gambia unerschwinglich. Gemeinsam haben wir überlegt und entschieden, die Frau für ein Jahr mit dem nötigen Blutzuckermessgerät und den zugehörigen Blutzuckerteststreifen zu unterstützen. Der Bruder, der bei

uns in der Gemeinde wohnt, unterstützt seine Schwester ebenfalls regelmäßig.

Eine erste kleine Lieferung konnte bereits mit Bekannten von Frau Dr. Bäuerle per Flugzeug nach Gambia gebracht werden. Alles ist planmäßig angekommen.

Eine zweite, größere Menge der Blutzuckerteststreifen, konnten wir dank der Unterstützung von Herrn Vieth, Apotheke Frickenhausen, günstig erwerben. Auch hier ist geplant, dass die Teststreifen durch eine Reisende nach Gambia mit dem Flugzeug mitgenommen werden und so möglichst schnell bei der kranken Frau eintreffen.



Herzlichen Dank für alle Unterstützung. Wir freuen uns über weitere Spenden an das Konto von NAMEL, AK Frickenhausen, „Medizin“ KSK Esslingen, DE49 6115 0020 0101 9784 57